

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 02/2026
www.mueggelheimer-bote.de

Naturschauspiel:

Polarlichter sorgen für staunende Blicke

Das Bezirksamt prüft:

Müggelheim braucht wieder einen Jugendclub

Ein Feuerwehrmann warnt:

Ein Schritt zu viel – und das Eis bricht

Inhalt

- S4 Ein Hauch von Lappland über Müggelheim**
Seltene Farbenspiele am Nachthimmel sorgen für staunende Blicke
- S5 „Elli“ verhindert das Weihnachtsbaumfeuer**
Feuer entfällt wegen Sturm – Ersatztermine in Sicht
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S7 Kirsteinstraße als Einbahnstraße?**
Bezirksamt prüft das Anliegen der Anwohner
- S7 Neuer Lehrpfad lässt auf sich warten**
- S8 Neues aus der Bezirkspolitik**
Sicherheit, Sauberkeit und Erreichbarkeit
- S9 Müggelheim braucht wieder einen Jugendclub**
Das Bezirksamt prüft nach einer Bürgeranfrage mögliche Lösungen
- S10 Gemeinsam aktiv – für ein lebendiges Dorf**
„Sozialbündnis Müggelheim“: Zusammenhalt und Engagement für alle
- S11 Neues aus den Vereinen**
- S12 Müggelheimer Haustiere**
- S13 Docemus mit neuem Schulträger**
Schulalltag unverändert, Zukunft gesichert
- S14 Ein Schritt zu viel – und das Eis bricht**
Interview: Ein Feuerwehrmann warnt vor der Gefahr auf Eisflächen
- S16 Kinderseite mit Stundenplan**
Tolle Tipps für die kalte Jahreszeit
- S17 Tag der offenen Tür in der Kita Alt-Müggelheim**
- S18 Kleinanzeigen**
- S19 Kirchentermine im Februar**
- S20 Ein epischer Start ins neue Jahr**
Klangvoller Jahresauftakt im Heimatverein
- S20 Witze**



Gedanken aus Müggelheim

Winterliches Vergnügen in Müggelheim

Am vergangenen Wochenende haben wir gemeinsam mit vielen anderen Müggelheimer Familien viele schöne Stunden auf dem Schlitten verbracht. Dabei ist uns einmal mehr bewusst geworden, dass Müggelheim nicht nur im Sommer viel zu bieten hat. **Auch im Winter kann unser Ort Kinder wie Erwachsene glücklich machen.**

Überall waren Familien unterwegs mit Schlitten, Porutschern und sogar mit Schlittschuhen auf dem eingefrorenen See. Die winterliche Stimmung, das Lachen der Kinder und die vielen Begegnungen haben wieder einmal gezeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich Müggelheim ist. Gleichzeitig hoffen wir sehr, dass niemand auf den glatten Gehwegen, Fahrradwegen oder Straßen ausgerutscht ist und sich verletzt hat. **Der Winter bringt viel Freude, aber leider auch Gefahren mit sich.**

Wir wünschen allen Müggelheimerinnen und Müggelheimern wunderschöne Winterferien. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen guten Start ins neue Schulhalbjahr. Mit dem Beginn der Ferien liegt nun auch **das kürzeste Schulhalbjahr seit 40 Jahren** bereits hinter uns.

Christina Stöckel



08.03.2026 10:00 Uhr

Frauentagsfrühstück

mit amüsanten Unterhaltungen
von Marie Rose Klee
„Die Butter steht wirklich im Kühlschrank“

Ticket
39,00€ p.P.

sales@mueggelseeperle.de
030/ 65 882 200
Eventim



MÜGGELSEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN

Drei Bands, ein Konzert

Müggelheim-Konzert hat inzwischen Tradition

Von Simone Jacobius

Die Karten waren schon ein Jahr im Voraus fast ausverkauft. Denn nach dem Konzert ist vor dem Konzert: Die Müggelheimerinnen und Müggelheimer wollten sich ihr „Hauskonzert“ nicht entgehen lassen. Gleich drei Müggelheimer Bands und zwei Solokünstlerinnen traten am Freitag, 9. Januar, in Neu-Helgoland auf. Das Konzert hat inzwischen Tradition. Seit 2020 findet es dort statt – mit einer Unterbrechung während der Corona-Pandemie. Wie immer war es ein ausgesprochen familiäres Konzert, denn die Gäste waren fast ausschließlich Familienangehörige, Freunde und Kollegen. Mit flotten Sprüchen führte erneut Uwe Baeyer durch das Programm.

Die Kuhlen Krampen eröffnen den Abend

Den Auftakt machten wie immer die Kuhlen Krampen. Bandleader Frank sang das inzwischen traditionelle Dankeslied auf Neu-Helgoland und seine Chefin Dagmar Tabbert als Gastgeberin. Gleich am Anfang machte Gitarrist Christian Zwingenberger deutlich, wie dankbar er sei, dort auftreten zu dürfen. Schließlich sei das keine Selbstverständlichkeit – ist er doch gerade 81 Jahre alt geworden. „Musik ist eine Medizin, die man nirgends kaufen kann“, sagte er mit seinem typischen Schmunzeln. Die Band sorgte mit ihrer Professionalität und Leidenschaft sofort für Stimmung im Saal

von Neu-Helgoland. Auch Profi-Sänger Thommy war wieder dabei, der mit Witz durch das Konzert führte, aber auch den anderen Bandmitgliedern genügend Raum für ihr Können ließ. So hatte jedes Mitglied seinen eigenen Solo-Auftritt.

Neuerungen und Soloperformances

Dann folgte eine Neuerung: Lisa (Gitarre) und Susi (Gesang), letztere im Vorjahr noch „nur“ als Gast der Generationsband dabei, legten einen Solo-Auftritt hin. Die beiden jungen Frauen harmonisierten gut bei insgesamt vier Stücken. Danach kamen die anderen Bandmitglieder dazu. Doch diesmal sprang der Funke bei ihnen nicht so recht über. Es folgten die Jucars, zu denen auch der Moderator Uwe Baeyer gehört, ebenso wie sein Bruder Jürgen, René Palm und Carsten. Die Überraschung zu Beginn kam in Form von drei bekannten Frauen: Lisa und Susi von der Generationsband sowie Katherin von den Kuhlen Krampen sorgten für weibliche Unterstützung in der sonst reinen Männerband. Aber nur kurz, dann spielten die Männer wieder in ihrer eigentlichen Besetzung. Und als die Aufforderung zum Tanzen kam, sprangen auch gleich die ersten Paare auf die Tanzfläche. Je weiter der Abend fortschritt, desto voller wurde es dort. Während bei den ersten Tanzstü-



cken noch Discofox vorherrschte, wurde später schnell zu „Freestyle“ gewechselt. Bis zum Ende des Konzerts – als letztes kamen noch einmal die Kuhlen Krampen – blieb die Tanzfläche durchgehend gefüllt.

Gemeinsames Finale

Tradition hat inzwischen auch das große Finale: Alle Bands gemeinsam spielen und singen das Müggelheim-Lied. Und auch das Publikum stimmte bei „Wo kann's schöner sein, als bei uns in Müggelheim ...“ inbrünstig mit ein. Klar, dass nach einem so schönen Abend auch gleich die Tickets für 2027 gekauft wurden. Dann findet das Müggelheim-Konzert am 8. Januar statt. Man sieht sich!

FERST

COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



Maler- und Tapezierarbeiten



Fassadenrenovierung



Altbaumodernisierung

VERSTÄRKUNG GESUCHT:

Malergeselle m/w/div.

Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Ein Hauch von Lappland über Müggelheim

Seltenes Farbenspiel am Nachthimmel sorgt für staunende Blicke

Von R. S.

Ein außergewöhnliches Naturschauspiel war am Abend des 19. Januar über Müggelheim zu beobachten: Polarlichter tauchten den Himmel in ein faszinierendes Farbenspiel. Grünliche, stellenweise auch rötliche Lichtschleier zogen über den Nachthimmel und erinnerten eher an weit nördliche Regionen als an den Berliner Südosten. Polarlichter entstehen durch geladene Teilchen aus der Sonne,

die bei erhöhter Sonnenaktivität auf das Magnetfeld der Erde treffen. In Deutschland ist dieses Phänomen nur selten zu sehen und tritt meist nur bei besonders starken Sonnenstürmen auf. Selbst dann sind Polarlichter häufig nur schwach oder fotografisch nachweisbar. Typischerweise lassen sich Nordlichter deutlich weiter nördlich beobachten, etwa in Skandinavien oder Lappland, wo sie in klaren Nächten vergleichsweise häufig auftreten.

Dass sie nun auch über Müggelheim sichtbar waren, ist daher eine Besonderheit. Viele Anwohnerinnen und Anwohner nutzten die Gelegenheit, um das seltene Himmelsschauspiel zu bestaunen oder mit dem Smartphone festzuhalten. Für einen Moment fühlte sich Müggelheim an wie Lappland – ein Anblick, der so schnell nicht vergessen wird.

Foto©: Claudia Grunwald

Pflegedienst
Sonnenschein

der drepharm HANDEL GmbH



Wenn Pflege gebraucht wird –

Wir sind für Sie da!

Verlässlich, professionell, menschlich.

ACHTUNG!

Neue Adresse:
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-
Neu Zittau

Unsere Leistungen im Überblick:

- Grundpflege (Körperpflege, Hilfe beim An- und Ausziehen, Lagerung, Mobilisierung)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Wundversorgung, Medikamente, Injektionen)
- hauswirtschaftliche Hilfe (z.B. Einkauf, Reinigung)
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Angehörigen
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI

Wir hören zu, wir kümmern uns, wir handeln.

Ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen – rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Pflegedienst Sonnenschein
der drepharm HANDEL GmbH
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 033638749 19
E-Mail: hkp@drepharm.de

Besuchen Sie uns auf:
www.drepharm.de



„Elli“ verhindert das Weihnachtsbaumfeuer

Feuer entfällt wegen Sturm – Ersatztermine in Sicht

Von Simone Jacobius

Sturmtief „Elli“ war schuld – und die damit einhergehende amtliche Katastrophenwarnung. Dass der Großraum Berlin letztlich wie eine selige Insel im Chaos lag, konnte niemand ahnen. „Es haben mehrere Gemeinden ihr Weihnachtsbaumverbrennen für das Wochenende abgesagt“, weiß Stefan Böttner, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim. Neben der amtlichen Wetterwarnung wären aber auch die niedrigen Temperaturen ein K.o.-Grund gewesen. Bei minus zehn Grad und kälter hätte außerdem die Gefahr bestanden, dass die Leitungen in den Getränkewagen einfrieren.

Ersatzveranstaltung & Tradition gesichert

Es wird aber eine Ersatzveranstaltung geben, verspricht Böttner. Bei der Vorstandssitzung des Fördervereins Anfang Februar soll darüber gesprochen werden.



Zwei Ideen gibt es bereits. Eines steht davon unabhängig schon fest: Den „Tanz in den Mai“ soll es wie gewohnt auf der Wache geben. „Das ist Tradition, und auch die Rahmenbedingungen sind dort besser“, sagt Böttner.

Feuerwehr im Einsatz: Baumabholung und Wasserrohrbruch

Nach der Absage des Weihnachtsbaumfeuers haben die Kameraden der Freiwilligen

Feuerwehr bereits am Freitagabend die Bäume an den Straßenrand gelegt, damit die BSR sie abholen konnte – was auch geschah. Und ganz nebenbei haben sie noch einen Wasserrohrbruch im Gehwegbereich festgestellt, der vor allem die benachbarte Kita betraf, die daraufhin für Montag den Notbetrieb ausrief. Doch die Wasserbetriebe rückten bereits am Wochenende an und konnten den Schaden bis Dienstag beheben.


duschking
Es lebe das Bad


König
DIE BADGESTALTER

**EIN ALLTAG
OHNE HÜRDEN!**

BARRIEREARME DUSCHE
MIT DUSCHKING

FUGENLOS. SCHNELL. SAUBER.

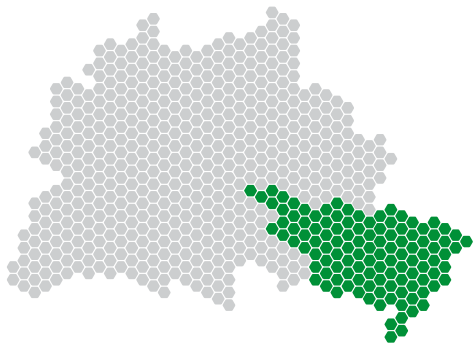
FÖRDERFÄHIG
BIS 4.180 EUR
(Ab Pflegegrad 1)



UMBAU ZUR BARRIEREARMEN
DUSCHE IN NUR 2 TAGEN
FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!

Jetzt Termin vereinbaren!

A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0
Große Straße 16, 15344 Strausberg
ak@baeder-koenig.de
baeder-koenig.de



Neues aus Treptow-Köpenick

Treptow-Köpenick baut fleißig neue Schulplätze

Der Erweiterungsstandort der Fritz-Kühn-Schule, einer Integrierten Sekundarschule (ISS), wird zum Schuljahr 2026/27 fertig. Mehr als 625 neue Schulplätze sollen dann in dem Neubau in Holzcompartment-Bauweise an der Kalker Straße 7 in Altglienicke entstehen. Mitte Dezember war Grundsteinlegung und somit Baustart. Das moderne Gebäude wird als Erweiterung an die Fritz-Kühn-Schule im Ortsteil Bohnsdorf angeschlossen, die künftig also zwei Standorte haben wird. Von der Fertigstellung der Bodenplatte bis zur Übergabe des Schulgebäudes und der Sporthalle an den Bezirk werden lediglich 13 Monate be-

nötigt. Die Gesamtkosten für den Neubau der ISS belaufen sich auf 62 Millionen Euro. Auf Wunsch des Bezirksamtes werden an diesem Standort eine Medienwerkstatt mit Tonstudio und Soundraum eingerichtet. Die Kosten dafür teilen sich Senat und Bezirk.

Museumsdepot muss umziehen

Schon seit 2011 ist dem Kulturamt bekannt, dass das jetzige Depot für Exponate des Museums Köpenick ungeeignet ist. Die Kellerräume des Heimatmuseums in der Köpenicker Altstadt (Alter Markt 1 und 2) sind feucht. Die Schäden an den eingelagerten Exponaten sind zum Teil erheblich. Um weiteren Schäden entgegenzuwirken, zieht das Museumsdepot demnächst nach

Adlershof. Das Depot wird künftig in der Stadtteilbibliothek Adlershof an der Schnellerstraße 81 zu finden sein, einem Gebäude im Besitz des Bezirksamtes. Voraussetzung ist jedoch erst einmal die Beendigung der Sanierung des Gebäudes, was etwa Mitte dieses Jahres der Fall sein soll.

Staustelle Minna-Todenhagen-Brücke

Die Brücke ist seit ihrer Eröffnung im Dezember 2016 ein echter Verkehrsknotenpunkt und wichtige Verbindung zwischen Nieder- und Oberschöneweide. Doch schon lange „flutscht“ der Verkehr dort nicht mehr richtig. Grund sind Bauarbeiten an der Kreuzung – jedoch ohne Arbeiter. Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) wollen mit den Arbeiten den künftigen neuen Betriebsbahnhof der BVG an der Rummelsburger Straße an die Netze für Trink- und Schmutzwasser anschließen. Die böse Überraschung kam bei den Erdarbeiten: Jede Menge Kabel, die niemandem zugeordnet werden können. Daher sei die ausgeschriebene Planung durch die Bau-firma nicht umsetzbar und die BWB habe ein Ingenieurbüro mit der Umplanung beauftragt. Seit einem halben Jahr ruhen deswegen dort die Arbeiten.

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11-21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47
www.neu-helgoland.de

- | | |
|---------|---|
| 13.2. | Four Roses – Finest Rock & Ballads |
| 14.2. | Beatles Cover Band – Pangea |
| 16.2. | Tanztee mit Cantano (15-18 Uhr) |
| 20.2. | DEAN – Die größten COUNTRY-HITS FROM NASHVILLE |
| 21.2. | Pink Floyd Tribute Band – Distant Bells |
| 2.-5.3. | Frauentagsfeiern mit Marika Born – „Die Kleene aus Berlin“ präsentiert Helga Hahnemann „Jetzt kommt die Süße“ |
| 06.3. | Lift |
| 07.3. | Zöllner Bigband 2025 |
| 09.3. | Tanztee mit dem Duo Berlin Music (15-18Uhr) |
| 13.3. | Thomas Putensen – Piano Battle |

15 Brücken sind marode

Zahlreiche Brücken in Berlin sind abrisssreif. Um genau zu sein, sind es 175 Brücken, die in den nächsten 15 Jahren abgerissen und neu gebaut werden müssen. Das geht aus einem Bericht der Senatsverwaltung hervor. 15 marode Brücken befinden sich davon in Treptow-Köpenick. Darunter die stark befahrene Teltowkanal-Brücke am Ernst-Ruska-Ufer. Für die ebenfalls betroffene Köpenicker-Allee-Brücke am S-Bahnhof Wuhlheide gibt es bereits Pläne. Egal, welche Brücke betroffen ist: Autofahrer dürfen sich auf monatelange Staus einstellen.

Hämmerlingstraße wochenlang gesperrt

Die Bauarbeiten am Bahnhof Köpenick erfordern eine neue Sperrung. Noch bis zum 6. März bleibt deshalb die Hämmerlingstraße unterhalb der Bahnbrücke für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. Auch der Fern- und Regionalverkehr wird zwischen Ostbahnhof und Erkner bis zum 27. Februar eingestellt.

Kirsteinstraße als Einbahnstraße?

Bezirksamt prüft das Anliegen der Anwohner

Von Simone Jacobius

Es sind höchstwahrscheinlich die Einheimischen, die die Kirsteinstraße oft als Abkürzung nutzen und teilweise als Rennstrecke missbrauchen. Logisch, dass das auf solch einer schmalen Straße von den Anwohnern nicht gerne gesehen wird. Zu groß ist die Gefahr, dass ein Kind, mal ohne auf den Verkehr zu achten, aus der Gartenpforte tritt. Ganz zu schweigen vom Gegenverkehr, bei dem die Ausweichmanöver einem Kunststück ähneln.

Anwohner sorgen sich um die Sicherheit

Jetzt hat Martin Sattelkau (CDU) einen Vorstoß für eine Einbahnstraßenregelung gemacht. Damit sollen der Durchgangsverkehr unterbunden und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Kirsteinstraße ist die Verlängerung der Müggellandstraße und verbindet die Oderzheimer Straße und den Müggelheimer Damm. Sie gehört zum Nebenstraßennetz und liegt in einer Tempo-30-Zone. Dennoch fahren dort Autos mit geschätzten 60 km/h.

Behörden sehen aktuell keinen akuten Handlungsbedarf

Das Bezirksamt kann jedoch der Behauptung, dass diese Verbindung oft als Abkürzung genutzt würde, nicht folgen. Als Begründung wird angeführt, dass sie bei Navigationssystemen nicht hinterlegt sei. Weder beim Senat noch beim Bezirksamt bestehen „*Erkenntnisse, dass vorliegend ein verkehrlicher Eingriff in Form einer Einbahnstraße dringend geboten wäre*“, heißt es in der Senatsantwort. Die Straße genügt nach Einschätzung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick auch grundsätzlich dem allgemeinen Verkehrsbedürfnis sowie den Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Das Bezirksamt hat dennoch mitgeteilt, „*dass eine mögliche Einbahnstraßenregelung durch die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der pflichtgemäßen Aufgabenerledigung geprüft wird.*“ Vielleicht hilft ja auch erst einmal ein Appell, dass die Autofahrer dort besonnen fahren – und ab und zu mal eine Geschwindigkeitsmessung.

Neuer Lehrpfad lässt auf sich warten

Am **Teufelssee** entsteht ein völlig neu konzipierter, digitaler Lehrpfad. Eigentlich sollte er bereits im Sommer fertig sein, doch es kam zu Verzögerungen. So musste beispielsweise das sensible Ökosystem geschützt werden, räumt der Sprecher der Senatsumweltverwaltung ein. Zwischen Februar und Ende September ruhten daher die Arbeiten im und entlang des Naturschutzgebiets – **zum Schutz von Amphibien und Vögeln**. Zudem zog eine Bache ihre Frischlinge direkt am Moorweg auf; aus Sicherheitsgründen war der Weg deshalb für einige Wochen gesperrt. Immer wieder lagen außerdem Kabel im Weg, und die Texte sowie Grafiken für die Tafeln und die App „**Wald-ZeitReise**“ mussten gründlich geprüft werden. **Nun ist die Eröffnung für März geplant.**

sip





Infoveranstaltung

18. Februar 2026, 18 Uhr
in der Aula am Campus Grünheide

Besuche unseren Campus Grünheide und entdecke unser modernes Schulkonzept, ein engagiertes Lehrerkollegium und unsere Räumlichkeiten. Komm vorbei und lerne uns kennen. Wir freuen uns auf dich!

www.docemus.de

Jetzt anmelden:



Neues aus der Bezirkspolitik

Sicherheit, Sauberkeit und Erreichbarkeit

Von Sabine Bock

Beleuchtung beim Stadion An der Alten Försterei

Bessere Beleuchtung beim Zugang zum Stadion „An der Alten Försterei“? Der einstimmig gefasste Beschluss lautet: Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass während der laufenden Bauphase eine temporäre, aber angemessene Beleuchtung unter der Bahnbrücke in der Hämmerlingstraße eingerichtet wird.

Öffnen und sicherer gestalten des Bahnhofsgebäudes Schöneeweide

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn AG für die Öffnung des Durchgangs im Bahnhofsgebäude Schöneeweide einzusetzen. Außerdem wird das Bezirksamt aufgefordert, sich an die zuständigen Stellen zu wenden, um die Auffahrrampe am südlichen Eingang des S-Bahnhofs Schöneeweide (Johannisthaler Seite, Busbahn-

hof) einsehbarer und für die Nutzerinnen und Nutzer von Treppe und/oder Rampe sicherer zu gestalten.

Winterdienst und Verkehrssicherheit

Ich stellte eine Frage zur Sicherheit der Fuß- und Radwege in der aktuellen Wintersaison. Die Antwort gab Bezirksstadtrat Geschanowski. Nach seiner Einschätzung arbeitete der Winterdienst mangelhaft. Des Weiteren stellte ich eine Frage zu den Beschwerden über den unzureichenden Winterdienst, die ebenfalls von Bezirksstadtrat Geschanowski beantwortet wurde: „70 Ordnungswidrigkeitsverfahren und 329 Meldungen zu unzureichendem Winterdienst sind beim Ordnungsamts eingegangen.“

Schulreinigung und Reinigungs-App

Frau Bezirksverordnete Heike Kappel richtete eine mündliche Anfrage zur Schulreinigung im Bezirk im Jahr 2026 an Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Sie stellte außerdem eine Nachfrage. Die Schulreinigung wird auch 2026 weiterhin vom zuständigen Bezirksamt übernommen. Darüber hinaus richtete Frau Kappel eine weitere mündliche Anfrage zur Reinigungskontroll-App an Bezirksbürgermeister Igel, der darauf antwortete: „Ich gehe fest davon aus, dass das über diese Reinigungs-App laufen wird.“

Die nächste BVV-Sitzung wird am Donnerstag, den 19. Februar im Rathaus Trepow von 17:00 bis 22:00 Uhr stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen, Sabine Bock,
Ihre Bezirksverordnete aus Müggelheim.



Schornsteine - Kamine - Öfen
Schornsteinfegermeister Mike Gehrman | Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Schornsteinfegermeister
Mike Gehrman
Tel: 65 90 80 22
Funk: 0173-368 29 37

 Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister
Dirk Hoffmann
Tel: 659 83 08
Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin
Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

WIR SUCHEN
IN ZEESEN



Mechatroniker
(m/w/d)



Bewirb dich jetzt

DER NEUE
MAZDA CX-5

- Alarmanlage
- Rückfahrkamera
- ohne Anzahlung

Leasing ab mtl.
339 €

Energieverbrauch kombiniert: 7,3 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 e-Skyactiv G 141 Prime-Line, Benziner 104 kW (141 PS), bei 339 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.190 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. 249 € Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden.



Karl-Liebnecht-Str. 64-65
15711 Königs Wusterhausen/Zeesen
Tel. 03375 904010

 **KOCH**
AUTOMOBILE AG

AUTOSKAUFT MAN BEI KOCH.DE

Müggelheim braucht wieder einen Jugendclub

Das Bezirksamt prüft nach einer Bürgeranfrage mögliche Lösungen

Von Sabine Bock

Frau Bianca Haas stellte eine Bürgeranfrage zum Thema „Jugendclub bzw. Freizeittreff in Müggelheim“. Darin fragt sie, ob die bisherige Liegenschaft der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim (Krampenburger Weg 1–3) nach deren Umzug in den derzeit in Planung und Bau befindlichen Neubau für einen Jugendclub bzw. Freizeittreff genutzt werden kann und, wenn ja, was dafür durch wen getan werden muss. Jugendstadtrat André Grammelsdorff (CDU) antwortete darauf, dass die Liegenschaft dann bei der BIM und nicht im Bezirkseigentum liegen würde. Das Bezirksamt würde jedoch Interesse daran zeigen, die Liegenschaft für den Bezirk zu übernehmen bzw. sich um sie zu kümmern.

Aktueller Stand zur möglichen Nutzung der Feuerwehr-Liegenschaft

Hintergrund: Der frühere Jugendclub Mügge e.V. war über viele Jahre ein zen-

traler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Ortsteil Müggelheim. Mit dem Wegfall des Standorts und ungeklärten Träger- und Finanzierungsfragen wurde die Einrichtung geschlossen. Seitdem besteht im Ortsteil keine vollwertige Jugendfreizeiteinrichtung mehr. Als Notlösung wurde durch das Jugendamt zeitweise ein Jugendangebot für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse durch das Jugendboot vom Roten Baum an der Krampe sowie ein Freizeitangebot im Dorflub Müggelheim eingerichtet. Dieses Angebot kann jedoch nicht immer stattfinden, ist räumlich und konzeptionell stark begrenzt und erfüllt in keiner Weise die Aufgaben und Funktionen eines offenen Jugendclubs. Insbesondere fehlen ein dauerhaft zugänglicher Treffpunkt, sozialraumorientierte offene Jugendarbeit, altersübergreifende Angebote sowie Partizipations- und Präventionsarbeit.

Offene Jugendarbeit: Handlungsbedarf und mögliche Perspektiven

Jugendstadtrat André Grammelsdorff zeigte sich offen für weitere Gespräche und neue Lösungsansätze seitens des Bezirksamtes, wie zum Beispiel einen „Jugendclubbus“ – in Anlehnung an den Bibliotheksbus, der alle 14 Tage am Dorfbanger anzutreffen ist. Vor dem Hintergrund wachsender Einwohnerzahlen und einer zunehmenden Zahl junger Menschen besteht auch hier ein klarer Entwicklungsbedarf. Frau Haas und ich bleiben auf jeden Fall mit dem Jugendstadtrat hierzu im Austausch und werden über weitere Fortschritte informieren.

Sollten Sie eine Anfrage oder den Wunsch nach Einreichung eines Antrags an die BVV haben, so besteht die Möglichkeit, mit mir Kontakt per E-Mail (msbock@gmx.de) aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen, Sabine Bock,
Ihre Bezirksverordnete aus Müggelheim.

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.** Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106
12487 Berlin
Tel. 030 577 010 84

4.180,- Euro
Zuschuss möglich!

www.seniorenbad24.de



↑ Vorher



↓ Nachher

Gemeinsam aktiv – für ein lebendiges Dorf

„Sozialbündnis Müggelheim“: Zusammenhalt und Engagement für alle

Von Irene Kruschke

Ihr Verein „Sozialbündnis“ ist auch 2026 weiterhin für Sie da. Jeden Monat halten wir einen Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik ab. Viele alleinstehende ältere Menschen haben sich bei diesen Veranstaltungen schon getroffen, später auch privat verabredet und sogar Freundschaften sind entstanden. Einsamkeit in Müggelheim muss nicht sein. Im Schaukasten an der Odernheimer Str. gelegen, Eingangsseite des Dorfkubs, hängt immer ein gemaltes Plakat, das den nächsten Seniorennachmittag ankündigt.

Gemeinsame Ausflüge

Zusätzlich gibt es bei uns gemeinsame Tagesbusfahrten, die in Müggelheim beginnen und enden. Ein Beispiel aus dem vergangenen Jahr: Unsere Fahrt zur größten Christstatue der Welt in Polen. Wir hatten so viel Spaß, obwohl der Regen uns nass machte. Ziele für die Fahrten werden nach einer Umfrage gemeinsam ausgewählt. Kommen zu wenig Vorschläge, muss ich mir wieder den Kopf zerbrechen, wo es etwas Interessantes zu entdecken gibt, wo man schöne Natur antrifft und auch mit 50 Personen gut essen kann. Zusätzlich existieren von uns gegründete Freizeitgruppen: Chor (am Donnerstag), Qigong (am Freitag vormittags), Bowling (am Freitag nachmittags). Diese Angebote werden gut besucht.

Anträge ohne Erfolg

Gern würden wir auch noch mehr anbieten, aber dazu fehlen die Finanzen. Lebensmittel und besonders die Honorare der Musiker sind horrend angestiegen. Wir würden uns diesbezüglich freuen vom Bezirksamt Unterstützung zu bekommen. Dies wäre wahrscheinlicher, wenn wir den Status „Kiezklub“ oder „Nachbarschaftszentrum“ hätten. Seit 9 Jahren sind wir deshalb besonders aktiv, um das zu erreichen. 7.000 Einwohner und ca. 1.800 davon im Alter über 70 Jahre müssten doch reichen. Ablehnung, Ablehnung und nochmals Ablehnung erfuhren wir. Die Begründungen waren:

- 10 Kiezklubs zu finanzieren ist für den Bezirkshaushalt schon sehr schwer.
- „Und siehe da, kurze Zeit später wurde im Allende-Viertel ein neuer Kiezklub eröffnet. Der 12. soll in Köpenick Nord entstehen. Wir wären gern der 13.“



- Ein Kiezklub muss behindertengerecht zugänglich sein. Unser Dorfkub ist dies leider nicht, denn das Gebäude der „Alten Schule“ steht unter Denkmalschutz und darf äußerlich nicht verändert werden. Es kann deshalb keine kleine Hubeinrichtung neben der Treppe installiert werden, die Rollstuhlfahrer und stark Gehbehinderte auf die Eingangsplattform bringen würden.

Barrierefreier Zugang – unser dringendes Anliegen

So schnell geben wir aber nicht auf, denn wir wollen für alle Bürger einen behindertengerechten Zugang erreichen. Keinem soll es verwehrt sein, an Treffen, Veranstaltungen oder Lehrgängen im Dorfkub teilzunehmen. Bitte unterstützen Sie uns im Kampf zur Lösung dieses Problems. Als Möglichkeit sehen wir auch noch den Ankauf einer „Steighilfe“, wie sie für Rollstuhlsessel angeboten wird (leider sehr teuer). Zur Treppe an der Odernheimer Str., Eingangsseite, kann ich noch aus eigenem Erleben sagen: Sie ist nicht mehr im Originalzustand. Sie wurde in den 60er Jahren umgebaut, erhielt wegen der anässigen Mütterberatung und Schule zahlenmäßig mehr Stufen und flachere. Das müsste sicher in den Gebäudeunterlagen zu sehen sein. Wir haben schon zahlreiche öffentliche Institutionen angesprochen, z. B. die Abgeordneten der BVV, die Seniorenvertretung und die für unseren Ort zuständige SPK (Sozialraumorientierte Planungs Koordinatorin).

Was wir für unsere Senioren noch erreichen wollen

Ortstermine, Aussprachen und immer wieder Anträge haben bis jetzt zu keinem Erfolg geführt. Auch unser Wunsch, an der Großen Krampe einen generationsübergreifenden Outdoor-Sportplatz zu errichten, blieb unerfüllt. Der Sportausschuss der BVV hatte die Idee zwar für sehr gut gehalten und 2019 befürwortet, sonst pasierte jedoch nichts. Ein weiteres Projekt ist die bessere Ausstattung Müggelheims mit Sitzbänken. In vielen Jahren haben wir leider nur drei erkämpft. Wichtig wären sie z. B. auch im Neubaubjekt an der Philipp-Jacob-Rauch-Str., etwa in der Mitte, wo der Appelbacher Weg abzweigt und oben bei der Einmündung des Enkenbacher Weges. Bei der ansteigenden Straße wäre es für Leute mit schweren Einkaufsbeuteln oder Kranke mit Gehhilfen ein willkommener Ruhepunkt. Hier sind aber wieder große Probleme mit den Eigentümern des Grundstückes und den Hausverwaltungen angesagt. Sie sehen also, dass es in Müggelheim zum Wohle unserer Senioren noch viel zu tun gibt und da habe ich die schlechten Wegeverhältnisse für Rollatoren und Elektromobile noch gar nicht erwähnt. Wir wollen aber mit viel Freude und Energie ins neue Jahr starten und hoffen, dass wir viele neue Mitglieder gewinnen, gern auch noch berufstätige Müggelheimer, die uns durch ihre Mitgliedsbeiträge unterstützen. Müggelheimer halten doch zusammen ...

Irene Kruschke, Vorsitzende Verein „Sozialbündnis Müggelheim“. Tel.: 659553



Neues aus den Vereinen



Tennis

Guter Start ins neue Jahr und Ausblick

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Ich hoffe, ihr alle seid gut und gesund in das neue Jahr gestartet? Der Winter hat uns in diesem Jahr voll im Griff und so kann man jetzt leider noch nicht wirklich vorhersagen, wann wir mit den Vorbereitungen für den Platzaufbau und auch mit der Fortsetzung der Baumaßnahmen beginnen können. Sobald wie nur möglich geht es dann also los.

Kinder- und Jugendweihnachtsfeier

Hier ein kurzer Bericht von der Kinder- und Jugendweihnachtsfeier von Anke

K.: Im Dezember (am 13.12.25) gab es in der Müggelheimer GS ein kleines Weihnachtsspecial für die Wintertrainingsgruppen der Kinder. Neben den üblichen Tennisübungen durften sie sich auch an anderen sportlichen Spielen mit dem Trainer Vincent Holten versuchen (Gruppenfoto siehe Internetseite auf www.sc-mueggelheim.de). Anschließend gab es das alljährliche Tennisquiz mit Fragen, z. B. rund um den Tennissport, von der Weltrangliste über die Zählregeln, bis hin zum Durchmesser des Tennisballs. Alle waren sehr motiviert und konnten schöne Preise gewinnen.

Herzliche Glückwünsche und Ausblick auf 2026

Besondere Glückwünsche zum Geburtstag gehen nachträglich noch an unseren Sportkameraden F.-Thomas Marten, zum 75. Geburtstag. Alle guten Wünsche, vor allem Zufriedenheit und Gesundheit, für das neue Lebensjahr! Und für uns alle hoffe ich auf ein sportlich interessantes, erfolgreiches und vor allem zufriedenes Jahr 2026! Bis dahin: Bleibt bzw. werdet alle gesund.

Herzlichst Eure Dagmar Schwartz

Karate

Auszeichnung für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement

Der Bezirk und die BVV Marzahn-Hellersdorf von Berlin haben uns bzw. Michael und Sabine Bock, für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Über 20 Jahre standen sie im Traditionellen Kampfsportclub Berlin e. V. als Trainer im Kinder- und Jugendsport in verschiedenen Kampfsportarten und in leitender Vorstandsarbeit zur Verfügung.

Ehrenamt als gelebte Lebensaufgabe

Ihr Einsatz ist kein Projekt, sondern eine Lebenseinstellung. Diese bedeutet Woche für Woche Training, Regeln durchsetzen, Streit im Verein schlichten, Vertrauen aufbauen. Kinder und Jugendliche wurden von der Straße in den Verein geholt, ins Dojo, auf die Matte. In der Selbstverteidigung Judo und Karate haben Sabine und Michael Bock mittlerweile drei Generationen begleitet, gestärkt und im Sport Haltung und Ausbildung vermittelt. Gerade im Kinder- und Jugendsport zeigt sich, was Ehrenamt wirklich leistet: Bewegung, Verlässlichkeit, Respekt, Bildung Gemeinschaft. Ohne dieses Engagement gäbe es viele dieser Strukturen der Vereine nicht. Danke!

an die neue Vorsitzende Ramona Müller übergeben. Der TKCB ist in Treptow-Köpenick und in Marzahn Hellersdorf mit mehreren Dojos bezirksübergreifend aktiv. Diese Auszeichnung wurde vom Vorsteher des Bezirks und der BVV Marzahn-Hellersdorf, Stefan Suck, übergeben und von Bezirksbürgermeisterin

Nadja Zivkovic unterstützt. „Damit setzte der Bezirk ein klares Zeichen: Ehrenamt ist die tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts.“

*Mit sportlichem Gruß, Ramona Müller
1. Vorsitzende TKCB*

Eine Veranstaltung für Patient*innen, Angehörige und Interessierte

Köpenicker Gesundheitsforum

Minimalinvasive Behandlung von Herzklappenerkrankungen

Kostenlos
und ohne
Voranmeldung



Mittwoch, 18. Februar 2026, 18.00 Uhr

Hörsaal, Haus 5.2, Ebene 4
der DRK Kliniken Berlin Köpenick

mit Dr. med. Iskandar Atmowihardjo, Chefarzt
Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Kardiologie
Salvador-Allende-Str. 2–8, 12559 Berlin



Weitere Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter:
[www.drk-kliniken-berlin.de/
kopenicker-gesundheitsforum](http://www.drk-kliniken-berlin.de/kopenicker-gesundheitsforum)

DRK KLINIKEN  BERLIN
DRK-Schwesterenschaft Berlin e.V.

Generationenarbeit und Zukunft des Vereins

Aber sie haben auch die nächste Generation ausgebildet und die Vorstandsarbeit



Stolzer Kater mit Geheimnissen

„Ich verrate euch ein Geheimnis – oder zwei.“

Von Kalle

Hallo liebe Müggelheimer, ich bin Kalle. Mein Name ist eine Kombination der Vornamen meiner Menschengeschwister. Komisch sehen die aus kann ich euch sagen: Riesengroß, mit sehr wenig Fell, lächerlichen Krallen und bedauernswert unscharfen Zähnen. Manchmal wundere ich mich sehr, wie sie überhaupt überleben können. Ich sehe sie auch nie jagen. Aus Mitleid lege ich ihnen manchmal eine Maus vor die Tür, aber so richtig gefreut haben sie sich darüber noch nicht. Ich glaube, diese Mühe spar ich mir und jage demnächst nur noch für mich selbst. Jaaaa, ich bin ein stolzer, unerschrockener Kater und habe vor nichts Angst. Naja ... vielleicht doch ... Ich verrate es euch, aber das muss unter uns bleiben: Die Tochter

von meiner Dosenöffnerin, ääähm von meinem Frauchen meine ich, hatte zwei Ratten. Oft habe ich vor dem Käfig gegessen und sie beobachtet. Sehr spannend war das. Manchmal sind sie aber wie verrückt durch den Käfig getobt und geklettert und dann bin ich weggerannt. Das war mir zu unheimlich. Jetzt, wo ich das so erzähle denk ich drüber nach, dass es doch ein wenig merkwürdig ist, dass ich als stattlicher Kater Angst vor zwei Ratten habe. Ach was soll's, jeder hat doch vor etwas Angst, das ist schon ok. Mein Frauchen zum Beispiel vor Spinnen, aber das darf ich auf keinen Fall jemandem verraten. Also macht's jut Nachbarn und vielleicht laufen wir uns ja mal bei einem Spaziergang über den Weg. *Euer Kalle*

King – Der kuschelige Senior

Ein kleiner Hund mit großem Herzen

Von Quinn Merkel

King ist ein sehr lebendiger Hund. Er liebt es, Gassi zu gehen, und genauso liebt er es zu essen und zu kuscheln. Wir haben ihn seit ungefähr 13 Jahren, dementsprechend hat er auch dieses Alter. Wenn wir mit ihm Gassi gehen, rennt er immer ganz schnell weg und schnüffelt an allem. Er hört auch sehr gut. In den letzten Jahren ist seine Sicht schlechter geworden, was heißt, er rennt gerne mal gegen Bäume. Er bettelt viel und er frisst meist nur, wenn einer zuguckt. Er mag

es, sich unter unsere Decken zu kuscheln, sodass wir dann auch möglichst wenig Platz haben, was komisch ist, da er sehr klein ist. Wenn er die Tür offen haben möchte, kratzt er ganz höflich, und wenn er Hilfe braucht, um von irgendwo runterzukommen, starrt er einen an. Für sein Alter ist er sehr fit und liebt es, zu spielen und zu „kämpfen“. Er bellt auch jeden zweiten Vogel an, liebt es aber, Menschen zu treffen, die keine Postboten sind. Er ist ein ganz Toller!

Gut geschützt durch die kalte Jahreszeit

Im Februar zeigt sich der Winter oft noch von seiner frostigen Seite: Schnee, Eis und niedrige Temperaturen stellen nicht nur für uns Menschen, sondern auch für unsere Haustiere besondere Herausforderungen dar. Mit ein paar einfachen Maßnahmen lassen sich Hunde, Katzen und andere Haustiere jedoch gut durch die kalte Jahreszeit begleiten. **Hunde** freuen sich meist über Spaziergänge im Schnee, doch Kälte, Streusalz und Eis können ihre Pfoten stark belasten. Nach dem Gassigehen sollten die Pfoten daher kontrolliert und gegebenenfalls mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Bei sehr niedrigen Temperaturen oder kurzhaarigen Hunden kann ein Hundemantel sinnvoll sein, um sie vor dem Auskühlen zu schützen.

Katzen und Kleintiere benötigen im Winter vor allem eines: Wärme. Freigänger sollten jederzeit die Möglichkeit haben, ins Haus zurückzukehren, da Unterkühlung und Erfrierungen schnell gefährlich werden können. Außengehege für Kaninchen oder Meerschweinchen müssen gut isoliert, trocken und windgeschützt sein. Generell gilt: Auch im Winter brauchen Haustiere ausreichend Bewegung, frisches Wasser und angepasstes Futter, da der Energiebedarf bei Kälte oft steigt. Wer aufmerksam ist und auf die Bedürfnisse seines Tieres achtet, sorgt dafür, dass Mensch und Tier den Winter **gesund und sicher** genießen können. *mic*



Docemus mit neuem Schulträger

Schulalltag unverändert, Zukunft gesichert

Pressemitteilung der Docemus Privatschulen

Nach mehr als 20 Jahren in eigener Trägerschaft beginnt für die Docemus Privatschulen ein neues Kapitel: Ab dem 2. Februar 2026 wird die Verantwortung an die AcadeMedia Education GmbH übergeben. Der Übergang erfolgt schrittweise und in enger Abstimmung mit den bestehenden Strukturen.

Neuer Träger mit Fokus auf Kontinuität

Die AcadeMedia Education GmbH gehört zur skandinavischen AcadeMedia Gruppe und zählt zu den führenden Bildungsunternehmen Europas. Künftig übernimmt sie die Trägerschaft für die Standorte in Blumberg, Grünheide und Neu Zittau. Daniel Frech agiert als CEO der AcadeMedia Education GmbH und wird zugleich alleiniger Geschäftsführer der Docemus Privatschulen gGmbH. Der neue Träger verfolgt das Ziel, bewährte Konzepte zu erhalten und gleichzeitig verlässliche organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen. „Uns war bei diesem Schritt besonders wichtig, dass die pädagogische Arbeit unserer Schulen wertgeschätzt wird und eine kontinuierliche Entwicklung gewährleistet ist“, sagt Jens Brüggemann, Gründer und bisheriger Geschäftsführer der Docemus Privatschulen. „Mit der AcadeMedia Education GmbH übergeben wir die Schulen in verantwortungsvolle Hände



und schaffen zugleich eine verlässliche Perspektive für die Zukunft.“

Schulalltag bleibt unverändert

Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte ergeben sich durch den Trägerwechsel keine unmittelbaren Änderungen, denn Unterrichtsstrukturen, pädagogisches Konzept und Schulprofile bleiben bestehen. Ebenso bleiben Schulleitungen, Kollegium, organisatorische Abläufe und Kommunikationswege unverändert. Schulgebühren, Abschlusswege und schulische Angebote bleiben wie gewohnt erhalten. Der Unterricht an allen drei Standorten wird ohne Einschränkungen fortgeführt. Die AcadeMedia Education GmbH übernimmt die Trägerschaft der Docemus Privatschulen zum 2. Februar 2026. Der laufende Schulbetrieb wird dabei ohne Auswirkungen auf den Alltag an den Standorten fortgesetzt.

300 Ehrenamtliche beim 10. STERNENFISCHER-Neujahrskonzert

300 ehrenamtlich engagierte Menschen kamen auf Einladung des **STERNENFISCHER** Freiwilligenzentrums Treptow-Köpenick zum Dankeschön-Konzert am 16. Januar 2026. Die **Christuskirche in Schöneeweide** war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Bundespolizeiorchester Berlin unter Leitung von Gerd Herklotz spielte ein buntes musikalisches Programm und sorgte mit Trompeten, Pauken und Gesang für einen fulminanten Jahresauftakt.

Bezirksbürgermeister Oliver Igel begrüßte die Gäste und würdigte ihr **freiwilliges Engagement** als wichtigen Beitrag für Vielfalt, Solidarität und Zusammenhalt. Auch Evelyn Siebert, Leiterin des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums, dankte den Ehrenamtlichen. Das Konzertpublikum, darunter die Bezirksstadträte Marco Brauchmann und Dr. Claudia Leistner, genoss die schwungvolle Musik und startete beschwingt in ein engagiertes Jahr 2026. Das Neujahrskonzert fand zum zehnten Mal statt – als **musikalisches Dankeschön** für alle, die das Zusammenleben in Treptow-Köpenick mit ihrem freiwilligen Engagement besser machen.

Elisabeth Schwiontek

Personensuche

Gesucht wird **Regina Dier**, Witwe von Bodo Dier.

Frau Dier wohnte zuletzt in der **Birkweiler Straße** in Berlin-Müggelheim und ist anschließend verstorben. Der derzeitige **Aufenthaltsort ist unbekannt**.

Personen, die Hinweise zu ihrem aktuellen Wohnort haben oder einen Kontakt herstellen können, werden gebeten, sich zu melden bei:

Sonja Dubbke
Telefon: 030 651 73 50

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



HGS
Haus- und Gartenservice

Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim
für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit

0172-31 61 803

hausgartenservice-grigoleit@web.de

J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Ein Schritt zu viel – und das Eis bricht

Interview: Ein Feuerwehrmann warnt vor der Gefahr auf Eisflächen

Von R. S.

Wenn Seen und Flüsse zufrieren, wirkt das Eis oft stabiler, als es tatsächlich ist. Doch jedes Jahr kommt es zu lebensgefährlichen Einbrüchen, weil die Risiken unterschätzt werden. Besonders tückisch sind Stellen, an denen das Eis ungleichmäßig gefriert oder von unten unterspült wird. Ein Feuerwehrmann erklärt im Interview, warum Natureis trügt und wie man sich richtig verhält.

Für viele sieht eine zugefrorene See- oder Flussfläche verlockend stabil aus. Ab welcher Eisdicke gilt eine Fläche eigentlich als sicher für Einzelpersonen und woran erkenne ich als Laie, ob das Eis trägt oder lebensgefährlich dünn ist?

Grundsätzlich sollte man Natureisflächen nie betreten, da es oft trügerisch ist. „Sicher“ ist ein Eis nie zu 100 %. Man sollte in der Stadt immer auf das Angebot der Kunsteisflächen zurückgreifen, wenn man eislaufen möchte. Als grobe Faustregel gilt: Eis erst ab einer Dicke von 15 cm (stehende Gewässer) oder 20 cm (Fließgewässer) betreten.

Gibt es spezifische akustische oder optische Warnsignale – zum Beispiel ein bestimmtes Knacken oder Verfärbungen im Eis – bei denen man die Fläche sofort verlassen sollte?

Typische akustische Warnsignale sind:

- Lautes Knacken, Knirschen – das Eis steht unter Spannung und kann brechen.
- Plötzliches, kurzes Knallgeräusch, meistens Rissbildung.
- Das Eis knackt und ist rissig beim Gehen. Es passt sich deiner Last an.

Typische optische Warnsignale sind:

- Dunkle Flecken, graues, mattes oder weißliches Eis, meist luftdurchsetzt, extrem schwach, deutlich dünn.
- Wasser auf dem Eis. Risse. Das Eis trägt nicht mehr
- Schneebedecktes Eis. Dicke nicht einschätzbar, meistens dünn darunter.

Oft sind Eisflächen offiziell nicht freigegeben. Warum ist das Betreten auf eigene Gefahr so riskant und welche Stellen (z.B. unter Brücken oder an Zuflüssen) sind besonders tückisch, selbst wenn der Rest des Sees stabil wirkt?

Besonders trügerische Stellen sind immer:

- Ufernähe (Schilf, Stege, Bäume)
- Einläufe, Ausläufe, Quellen
- Brücken, Engstellen, Wehre
- Nach milden Tagen oder Regen, auch wenn es nachts Minusgrade gibt.

Merke: Diese Stellen frieren unregelmäßig zu. Sie können unterspült und extrem dünn sein.

Wenn man merkt, dass das Eis unter den Füßen nachgibt oder man bereits eingebrochen ist: Was sind die allerersten Schritte, um sich selbst zu retten, bevor die Kräfte im eiskalten Wasser nachlassen?

Sofern man noch nicht eingebrochen ist:

- Ruhig bleiben, nicht rennen.
- Langsam in die Hocke gehen oder gar hinlegen.
- Kriechend oder rollend den Weg zurückgehen, den man gekommen ist.
- Falls andere Personen dort sind: laut warnen!

Falls man einbricht:

- Panik stoppen!
- Kopf über Wasser halten, nicht wild strampeln oder schreien.
- Orientieren, immer dorthin wo man herkam (dort hat das Eis dich noch getragen).
- Man sollte probieren sich flach aus dem Wasser zu ziehen, dabei beide Unterarme auf die Eiskante, Brust und Bauch auflegen. Möglichst in die Waage kommen, um das Gewicht möglichst gut zu verteilen. So kann es gelingen, aus dem Wasser zu gleiten. Nicht hochziehen!
- Und falls das Eis erneut bricht: nicht aufgeben und erneut probieren! Oft trägt das Eis nach ein bis zwei Versuchen wieder.



Wir suchen Mitarbeiter

**Dachdeckerei
Krause & Luer GmbH**

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin (030) 6 54 22 45 (030) 6 54 23 45
kontakt@dach-krause-lueer.de www.dach-krause-lueer.de



Bei uns scheint immer die Sonne!

**Sonnen- & Nagelstudio
Müggelsun**

Solarium der 4 Jahreszeiten

Sonnen im WINTER

- + stärkt die Abwehrkräfte
- + setzt die Sonnensegel auf gute Stimmung
- + bringt Licht und wohlige Wärme

**Nagel-Neumodellage
Nägel auffüllen
Fußpflege**

Alt - Müggelheim 1/1a
Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen



**Ihr Raum bestimmt
den Spielraum!**

BERATUNG INSTALLATION PLANUNG SERVICE

HIB

**HEIZUNGSBAU
BADEINRICHTUNG
WÄRMEPUMPEN**

Alt-Müggelheim 9 · 12559 Berlin
Telefon: 659 68 02
info@hib-heizungsanitaerklima.de
www.hib-heizungsanitaerklima.de
Ing. R. Bartz & Partner GmbH

Wenn ich beobachte, wie jemand anderes einbricht, möchte ich natürlich helfen. Wie leiste ich effektiv Erste Hilfe, ohne mich selbst in Lebensgefahr zu bringen? Welche Hilfsmittel aus der Umgebung kann man nutzen?

- Als Helfer sollte man nie selbst das Eis betreten, nur wenn es sich gar nicht verhindern lässt, weil die Person so weit weg vom Rand ist. Und nur, wenn man sich das selbst zutraut.
- Nur auf allen Vieren oder ganz liegend.
- Zuerst sollte man natürlich die 112 wählen oder jemanden darum bitten.
- Kontakt mit der betroffenen Person halten, ruhig und bestimmt auf sie einwirken, mit Anweisungen wie: „Dreh dich zu mir! Bleibt ruhig! Halte dich flach!“ Das ist wichtig, um Panik zu vermeiden und lebenswichtige Kraft zu sparen.
- Nach Hilfsmitteln Ausschau halten, womit man Distanz überbrücken kann, etwas wie ein Schal, Gürtel, Jacke, Ast, Stock, Brett, Seil, Hundeleine usw.

Aus Deiner Erfahrung im Einsatzdienst: Was ist die häufigste Fehleinschätzung, die Menschen beim Betreten von Eisflächen machen, und welchen dringenden Appell hast du an Spaziergänger oder Eltern, um zu verhindern, dass die Feuerwehr überhaupt erst ausrücken muss?

Häufige Fehleinschätzungen sind:

- „Das Eis sieht dick aus, also wird es mich schon tragen“
 - „Ich geh ja nur in Ufernähe auf das Eis“
 - „Gestern waren schon Leute drauf“
- Aussehen, Farbe oder Kältegefühl sagen fast gar nichts über die Tragfähigkeit von Eis aus.
- Deshalb mein Appell:**
- Betreten Eisflächen nur, wenn sie offiziell freigegeben sind.
 - Kinder können Eis noch weniger einschätzen. Das ist die Verantwortung der Eltern.
 - Eisflächen sind keine Spielplätze.
 - Kinder nie unbeaufsichtigt in Gewässernähe lassen.

Also wenn kein „Eis freigegeben“ besteht, ist es tabu. Alles andere wäre Glücksspiel.

Jeder Einsatz, der vermieden werden kann bedeutet:

- kein Risiko für Helfer.
- kein Trauma für Helfer.
- kein Verlust für Familien.



Sallmann Holzschutz GmbH

Klafterzeile 7, 12559 Berlin
030 - 65 90 82 00
www.sallmannholzschutz.de

MITARBEITER/IN GESUCHT!

Unsere liebe Kollegin geht in Rente. Etabliertes kleines Fachunternehmen in Berlin-Müggelheim (Bauneben-gewerbe, Sanierungsbranche) sucht Nachfolger/in für's Büro in Teilzeit / Minijob. Gründliche Einweisung garantiert! Details per Telefon (Mo-Do 10-17.00 Uhr).

Arbeitsbeginn: 01.02.2026

Kenntnisse: MS-Office, Buchhaltung

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

25 Jahre Erfahrung für Ihre Bäume und Ihren Garten

Ihr zuverlässiger Partner in Berlin und Umgebung. Fachgerecht. Sicher. Nachhaltig. Seit über 25 Jahren kümmern wir uns mit Erfahrung und Fachwissen um alle Arbeiten rund um Baum und Garten. Unser geschultes Fachpersonal führt sämtliche Leistungen fachgerecht, sicher und termingerecht aus.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Baumpflege und Baumfällung
- Heckenschnitt und Rodungen aller Art
- Obstbaumschnitt und Gartenpflege
- Baumstubbenfräsen
- Reinigung von Regenrinnen



FLL-zertifizierte Baumkontrolle:

Wir bieten Baumkontrollen nach FLL-Standard an – diese werden von vielen Grundstücksversicherungen einmal jährlich zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit gefordert. Kontaktieren Sie und gerne für ein unverbindliches und kostenfreies Angebot. Senioren erhalten 10% Rabatt! Wir wünschen Ihnen und Ihren Nächsten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Berlin Baumpflege – Ihr Spezialist GmbH

Tel.: 0179 5379 155 • Mail: berlin-baumpflege@web.de • www.berlin-baumpflege.de



Timo, der Eiszapfen

An einem stürmischen Morgen wachte Timo, der Wassertropfen, als ein ganz anderer Wassertropfen auf. Er war ein **Eiszapfen** geworden. Und Ole, sein bester Freund, war keine Pfütze mehr, sondern eine **Eisfläche**. Eigentlich hatten sie sich heute zum Rodeln verabredet. Doch es war so kalt geworden, dass sie sich dazu entschlossen, lieber zu Hause zu bleiben. Sie saßen in Timos Kinderzimmer und langweilten sich. Plötzlich kam **Mama Eiszapfen** aus der Küche und fragte die beiden, ob sie einen heißen Kakao trinken möchten oder Eislaufen gehen wollen. Timo und Ole überlegten nicht lange. Natürlich entschieden sie sich sofort für das Eislaufen. Doch nach einigen Sekunden wurde ihnen wieder bewusst, wie kalt es draußen war. Schließlich entschieden sie sich also doch für eine **Tasse Kakao**.

„Mmmh ... das schmeckt lecker!“ Als sie die heiße Schokolade ausgetrunken hatten, verschwand das **Eis** um sie herum. Alles war geschmolzen, und aus Timo, dem Eiszapfen, war wieder Timo, der **Wassertropfen**, geworden. Und sein bester Freund Ole war keine Eisfläche mehr, sondern wieder eine **Pfütze**. Sie feierten ein Fest wie noch nie. Es gab leckeren Kuchen, bunte Luftballons und gute Musik. Und egal ob Eis oder Wasser – **Freunde bleiben sie für immer**.

Emily, 4. Klasse

Schnee, Sport und Tiere

Tolle Tipps für die kalte Jahreszeit

Von R. S.

Winterspaß in Müggelheim: Schnee, Schlitten und Eis

Wenn der Winter kommt, verwandelt sich die Welt in ein weißes Wunderland. Schnee bedeckt Wiesen, Dächer und Bäume. Die Luft ist kalt und klar, und manchmal glitzern Eiskristalle in der Sonne. Jetzt ist die perfekte Zeit, um warm eingepackt nach draußen zu gehen. In Berlin ist es aber leider nicht in jedem Winter so: Oft schneit es nur kurz oder der Schnee bleibt nicht lange liegen. Im Januar 2026 war das anders – da gab es für Berliner Verhältnisse besonders viel und lange Schnee, sodass man an vielen Tagen richtig draußen spielen und rodeln konnte. Viele Kinder freuen sich besonders auf das Schlittenfahren. Mit roten Wangen saust man den Hügel hinunter, lacht laut und zieht den Schlitten wieder nach oben. Ob allein, mit Freunden oder der Familie – Schlittenfahren macht Spaß und hält fit. Auch am Kleinen Müggelsee war viel los, weil der See komplett zugefroren war und die Menschen dort sowohl zu Fuß als auch mit Schlittschuhen unterwegs waren. Doch Vorsicht! Man sieht von außen oft nicht, ob das Eis wirklich dick und sicher ist. Kinder sollten niemals allein Eisflächen betreten und immer erst Erwachsene fragen. In unserem Interview mit einem befreundeten Feuerwehrmann auf den Seiten 14 und 15 erfahrt ihr, worauf ihr achten müsst, warum Eis manchmal einbricht und wie ihr euch im Notfall richtig verhaltet.

Olympische Winterspiele und Paralympics in Italien

Im Winter 2026 dreht sich auch vieles um Sport: vom 6. bis 22. Februar finden die Olympischen Winterspiele in Italien

statt. Sie werden in den Städten Mailand und Cortina d'Ampezzo ausgetragen. Dort treffen sich mehr als 3.500 Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt. Aus Deutschland reisen ca. 180 Athletinnen und Athleten an, die zum Beispiel im Biathlon, Skispringen, Skilanglauf, Bob und Rodeln, Ski alpin, Snowboard, Eishockey oder Eisschnelllauf auf Medaillenjagd gehen wollen. Das deutsche Team ist groß und stark und viele hoffen, dass sie wieder viele Medaillen gewinnen. Zum Vergleich: Bei den Winterspielen 2022 holte Team Deutschland 12x Gold, 10x Silber und 5x Bronze – dieser starke Auftritt weckt die Hoffnung, auch 2026 im Medaillenspiegel wieder weit vorne zu landen. Nach den Olympischen Spielen kommen die Paralympics. Das sind große Sportwettkämpfe für Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen. Sie finden immer kurz nach den Olympischen Spielen (6. März bis 15. März 2026) statt – im gleichen Land und oft in denselben Stadien. Dort treten zum Beispiel blinde Sportler, Menschen im Rollstuhl oder mit Prothesen gegeneinander an. Es gibt viele Sportarten, die du auch aus den Olympischen Spielen kennst, z.B. Ski fahren, Eishockey, Schwimmen, Leichtathletik – sie sind nur so verändert, dass alle gut mitmachen können. Die Paralympics zeigen: Menschen mit Behinderungen sind starke Sportler, sie trainieren hart, haben Mut und geben nicht auf. Unterschiede spielen keine Rolle – alle können Spitzenleistung bringen. Vielleicht schaut ihr mit eurer Klasse oder zu Hause im Fernsehen zu, feuert eure Lieblingssportler und -sportlerinnen an und achtet auch einmal besonders auf die Paralympics – dort gibt es viele spannende und mutige Leistungen zu sehen!

Tiere im Winter – so überstehen sie die Kälte

Aber nicht nur Menschen erleben den Winter. Auch Tiere haben ihre eigenen Tricks, um durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Sie müssen sich etwas einfallen lassen, denn es ist kalt und es gibt weniger Futter. Manche Tiere halten Winterschlaf, zum Beispiel der Igel. Im Herbst frisst er sich eine dicke Speckschicht an, sucht sich einen geschützten Platz und schläft dort viele Wochen lang. So spart er viel Energie. Andere Tiere machen



[illegible]

Der Winter ist eine besondere Jahreszeit: voller Abenteuer, Sport und Natur – für Menschen und Tiere. Zieht euch warm an, geht hinaus, schaut vielleicht gemeinsam die Olympischen Winterspiele – und macht den Winter zu eurer ganz eigenen Zauberzeit!

Kita Alt-Müggelheim, Krampenburger Weg 2, 12559 Berlin, die Kita an der Feuerwache.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch! Ihr Team der Kita Alt-Müggelheim



KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Service

Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder: Beratung/Montage
vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Grafiker für Printprodukte, zuverlässig
und schnell. Stundensatz: 77 €. Anfrage
unter behringermichael@web.de

Suche

Suche Bootslegeplatz für Motorboot!
7x2,5 m in Müggelheim & Umgebung.
Tel.: 0173 9164 271.



**Bestattungshaus
Feige**



Tag und Nacht
030 65 018 018
www.bestattungshaus-feige.de



**CATHOLY
BESTATTUNGEN**
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen

**kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf



Frank Schulze
* 07.06.1937 † 14.01.2026

Es tut weh, sagt das Herz.
Es wird vergehen, sagt die Zeit.
Aber ich komme immer wieder,
sagt die Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung,
Deine Frau Waltraut,
Deine Kinder Regina und Heike
sowie alle Angehörigen.

Die Beisetzung findet
am 25.02. um 12:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof statt.

Anzeige ausschneiden und aufheben – erscheint nicht regelmäßig

Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung



Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassischen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucher-
initiative Bestattungskultur



Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96
Fax: 96 20 05 07 • Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de



Kirchentermine im Februar



Gottesdienste

So, 08.02. 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Gemeindezentrum), Pfn. Schwedusch-Bishara;

So 15.02. 10:00 Uhr: Gottesdienst, Lektor Dr. H. König;

So, 22.02. 10:00 Uhr: Familiengottesdienst zur Jahreslosung, Elternkreis/Pfn. Schwedusch-Bishara;

So, 01.03. 10:00 Uhr: Gottesdienst, Lektor Andreas Schmidt;

So, 08.03. 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Nigeria, Ökumenische Frauengruppe/Pfn. Schwedusch-Bishara.

Gemeindekirchenrat

Di, 10.02. 19:30 Uhr: Gemeindezentrum;

Fr, 27.02. - So, 01.03.: Klausurwochenende in Sellin.

Christenlehre

donnerstags, 15.30-16:30 Uhr: 1.-4. Klasse, Gemeindezentrum;

16.30-17:30 Uhr: 5.+6. Klasse, Gemeindezentrum.

Konfirmanden

mittwochs, 17:00 Uhr: 7. Kl., Gemeindehaus Köpenick, Am Generalshof 7;

donnerstags, 17:00 Uhr: 8. Kl., Gemeindehaus Köpenick, Am Generalshof 7.

Kreise

Mi, 04. und 18.2. sowie 04.03.

15:00-17:00 Uhr: Spielertreff - Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum Ludwigshöheweg 18;

Mo, 09.02. 19:00 Uhr: Elternkreis - Vorbereitung Familiengottesdienst zur Jahreslosung, Gemeindezentrum;
Mo, 16.02. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe - Vorbereitung des Weltgebetstages, Gemeindezentrum;

Mi, 25.02. 19:00 Uhr: Gesprächskreis „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ – Gespräch zum Motto der Fastenzeit, Gemeindezentrum Umweltkreis bei Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38, Termin bitte erfragen unter: 6598817.

Weitere Termine

Fr, 20.02. 18:00 Uhr: Nigeria – nigerianische Gäste stellen das Land des diesjährigen Weltgebetstages vor. Alle Interessierten sind herzlich ins Gemeindezentrum eingeladen.

Sprechstunde der Pfarrerin

dienstags, 17:00-19:00 Uhr im Büro im Gemeindezentrum Ludwigshöheweg 18.

Auto überschlägt sich – Fahrerin verletzt

Am **16. Januar** kam es zu einem Unfall auf der Gosener Landstraße. Eine 22-Jährige war gegen 6 Uhr mit ihrem Audi **in Richtung Gosen** unterwegs. Aufgrund der Witterungsverhältnisse kam die junge Frau **vor dem Waldfriedhof** von der Fahrbahn ab und streifte einen Leitpfosten. Dabei überschlug sich der Wagen mehrfach und landete schließlich wieder auf den Rädern. Die Frau konnte glücklicherweise **selbstständig aus dem Auto aussteigen**. Sie wurde unter anderem mit einer Platzwunde und einer Verstauchung an der linken Hand zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

sip



Kathrin Sobeck

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Kingerallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskeid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag-und Nachruf: 030.922 56 293

kußerow

„Jeder Mensch ist anders und verdient einen einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 626 13 36

Ein epischer Start ins neue Jahr

Klangvoller Jahresauftakt im Heimatverein

Von Dagmar Klehm

Ist es nicht unglaublich, wie wir in dieses Jahr gestartet sind? Schnee in Hülle und Fülle. Genauso unglaublich starteten die Musik- und Kulturevents in Müggelheim. Das Weihnachtsbaumverbrennen musste leider abgesagt werden. Sicherheit geht vor! Aber zum traditionellen 3 Bands-Abend in Neu-Helgoland wagten sich doch viele Müggelheimer und Gäste aus dem Haus und machten den Saal voll.

Filmmusik in der Alten Schule

Über einen ebenso vollen Saal, natürlich im Verhältnis, durften wir uns dann am 23.1. freuen. Episch ging es zu mit Musik aus Film, Spiel und Fernsehen präsentiert von Cellostorm ft. 5 seconds to move, das sind Christian Grosselfinger, Sebastian Schneider und Aileen Schneider. Von Interstellar und Wonderwoman zu einem Abstecher zu den Piraten in der Karibik ging es mit SuperMario und Tetris rüber nach Winterfell und in den roten Bergfried. Auch ein eigenes komponiertes Stück, welches für einen nächsten epischen Film durchaus in Frage kommen könnte, fehlte nicht im Repertoire. Zwischendurch erzählten uns die drei von ihrer zufälligen Begegnung während eines Italienurlaubes und der eher spontanen Entscheidung gemeinsam auf diese Tour zu gehen. Das begeisterte Publikum

forderte eine Zugabe und honorierte den Auftritt mit Standing Ovations. Ein wirklich gelungener Abend in der "Alten Schule".

Ihre Ideen sind gefragt

Nun noch etwas in eigener Sache: Immer wieder erreichen uns recht unterschiedlich orientierte Meinungen zur Präsenz und Transparenz des Müggelheimer Heimatvereins. Wir würden uns an dieser Stelle gern noch besser aufstellen und möchten Sie bitten, uns mit Ihren Ideen zu unterstützen. Folgen können Sie uns derzeit jeden Monat hier im Müggelheimer Boten, ebenso monatlich mindestens einmal kann Sie unser Newsletter erreichen, sofern Sie sich dafür angemeldet haben. Informationen über unsere Aktivitäten finden Sie auch auf unserer Internetseite www.mueggelheimer-heimatverein.de und in den sozialen Medien. Die Termine der Sprechstunde sind an jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats. An dieser Stelle möchten wir Sie noch kurz auf unsere bevorstehende Jahreshauptversammlung am 26.03. aufmerksam machen. Nähere Informationen und die geplante Tagesordnung finden Sie im nächsten Müggelheimer Boten und demnächst an unseren Aushängen am Dorfkлуб Müggelheim. Wir freuen uns auf ein neues ereignisreiches Jahr.

Bank vermisst

Der Müggelheimer Heimatverein vermisst seit mehreren Wochen eine **Sitzbank**. Sie stand im Hofbereich der Alten Schule an der Gebäudefensterfront. Sie ist eine Spende an den Verein und bietet Spaziergängern und Gästen an, im Hof zu verweilen, Pause zu machen oder eben auch ein Buch aus unserer Bücherzelle zu lesen. Wir bitten den- oder diejenigen, die sich die Bank „ausgeliehen“ haben, diese umgehend **zurückzubringen**. Im Namen aller Betroffenen der Müggelheimer Heimatvereins.



Witz für die Kids

Zwei Eisbären treffen sich in der Wüste. Sagt der eine zum anderen: „Die müssen hier einen strengen Winter haben, so wie die hier streuen!“

Humor für Erwachsene

„Für diesen Winter habe ich mir gleich zwei Schneeschippen gekauft. Ich paarschippe jetzt!“



*Makler Nr. 1**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer,
Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin,
redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel,
Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax:
6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Titelbild: Marie Schurz
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962,
BIC: NTSBDE33XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16,
10405 Berlin



PinguinDruck.de

Der nächste Bote erscheint am **7./8. März**.
Anzeigenschluss ist Dienstag, **24. Februar**.
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.